

Gepflegte internationale Volksmusik

Das Quartett Laseyer aus dem Appenzell eröffnete die 26. Spielzeit im Schlosskeller Interlaken.

◆ **Erwin Kolb**

Martin Dobler, Violine, Daniel Bösch, Akkordeon, Albert Graf, Hackbrett, und Barbara Giger, Bass, die sich unter dem Namen Laseyer-Quartett zusammenge-

funden haben, trugen international gefärbte Musik vor. Klänge echtster Appenzeller Volksmusik, Tonfolgen, wie sie in Kaffeehäusern Österreichs und Ungarns zu Hause sind, Melodienreigen aus dem Schubfach leichte Klassik, all das fand Platz im zweistündigen Konzert.

Geiger, Akkordeonist, Hackbrettspieler und Bassistin verstanden es ausgezeichnet, als Nichtberufsmusiker überzeu-

gend und packend ihr Publikum in ihren Bann zu ziehen. Nie fehlte es an überzeugendem, gekonntem Musizieren. Keine Minute des Abends blieb ungefüllt, stets erfreuten beherrschtes Zusammenspiel, Ansagen und Kommentare in unverfälschtem Appenzeller Dialekt das den Schlosskeller füllende Publikum. Ein Zuhörer- und Zuschauerrund, das nicht zurückhielt, wenn Schmunzeln und La-

chen angesagt waren, das all jene Momente auskostete.

Nur ungerne und erst nach mehreren Zugaben liess man die Ostschweizer Gäste heimwärts ziehen. Gäste, mit denen eine Wiederbegegnung Freude machen würde, deren Gastspiel passender nicht hätte sein können, um im Kleintheäterchen der KGI hinter der Schlosskirche Interlaken die 26. Spielzeit erfolgreich zu eröffnen. ◆